

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Reichenauer Handschriften - Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte

**Preisendanz, Karl**

**Wiesbaden, 1917**

I. Die Augiensens anderer Bibliotheken

[urn:nbn:de:bsz:31-51409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51409)



## REGISTER.

### I. DIE AUGIENSES ANDERER BIBLIOTHEKEN.

Dieses Verzeichnis will eine Übersicht der zahlreichen zerstreuten Reichenauer Hss. geben; ihre Beschreibung und Untersuchung muß ruhigeren Zeiten vorbehalten bleiben. Wo gedruckte Angaben oder eigene Einsicht in die Hss. vorlagen, wurde der Inhalt ausführlicher mitgeteilt. Ein Stern bezeichnet die Hss., für die Reichenau zwar als Schriftheimat, nicht aber als Bibliotheksheimat gelten konnte. Das bezieht sich vor allem auf die Schmuckhandschriften. Sie sind nicht vollständig verzeichnet, weil die Ansichten über ihre Herkunft oft noch weit auseinandergehen. Die Zusammenstellung konnte eine handschriftliche Vorarbeit A. Holders an manchen Stellen ergänzen und berichtigen: im übrigen baut sie sich auf Holders Notizen auf. Lücken werden sich gewiß noch ergeben. Man vergleiche P. Lehmanns Beiträge in den MBK (S. 231 f.).

- |                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| + Aachen, Münsterschatz. | *Ottonen-Kodex, von Abt Liuthar Otto d. Gr. überreicht. Vgl. Merton S. 85 mit Anm. 67.   | handschrift. Apocalypsis Joannis. Evangelistarium.<br>Vgl. Leitschuh I 1, 117—120 Nr. 140.<br>A II 53. Perg. X. Jahrh. Amalarii presb. Metensis Eclogae de officio missae. Excerpta missae. De vestimentis sacerdotalibus. Theodulfi Aurel. ep. capitula ad presbyteros parochiae suae. Haitonis Capitulare. Walafridus, de reb. ecclesiasticis libri cap. 20—24. 27—29. Expositiones orationis dominicae. Symboli apost. expositio Augustini. Symboli Athanasiani expositio. De baptismo. Alcuini tract. de baptisimi caeremoniis. Capitula ex Amalarii libris de eccles. officiis. Beda, de tempor. ratione cap. 68—71.<br>*Pro indigno clerico Reginpoldo, quia ipse laboravit in isto libro (orate)' nach f. 176. 'haec a coenobio dionisii uenit' f. 30v (zu Amalarius). Vgl. Alt. Katal. IV 41. Beschreibung bei Leitschuh I 1. 2 S. 278—281.<br>Daraus abgeschrieben St. Gall. 446, Einsidl. 110. Drei Facsimile bei Chroust, Mon. pal. I 19, 1.<br>*Ed. V. 9. Perg. X. Jahrh. Troparium und Sequentiarium mit Miniaturen. Nach Leitschuh I 1. 2 S. 145 — Lit. 5 — in Köln, nach Holder in Reichenau ent- |
| + Aschaffenburg          | + Augsburg, Kreis- und Stadtbibliothek.<br>223 pap. saec. XV. Offenbar getreue Abschrift eines verschollenen Reichenauer Kodex: Br. Krusch, die Chronicae des sog. Fredegar, Neues Archiv VII 1882, S. 278—282. Inhalt:<br>f. 1—97: Fredegar, liber generacionum.<br>f. 98—177: Chronica Reginonis.<br>f. 180: Legenda Simperti.<br>f. 181—263: Chronica Eusebii Hieronimi Caesariensis episcopi.<br>f. 263—274: Ex Chronicis Tyronis Prosperi Chronicorum Eusebii temporibus praetermissis. |  |
| + Baltimore              | + Bamberg, Kgl. Bibliothek.<br>*A I 43. Perg. X. Jahrh. Miniaturen. Prophetia Isaiae cum commentario. Mit Glossen.<br>Beschreibung bei Fr. Leitschuh I 1, 62 Nr. 76.<br>*A I 47. Perg. XI. Jahrh. Miniaturen. Cantica canticorum. Lib. Proverbiorum XXXI 10—31. fragm. Danielis prophetia.<br>Vgl. Leitschuh I 1, 19—21 Nr. 22.<br>*A II 42. Perg. X. Jahrh. Pracht-   |  |



standen als Kopie eines Augiensis: 'In der Reichenau bald nach 1008 für Bamberg geschrieben.' Auch Merton S. 85 weist die Hs. 'der Hauptschule' zu. Vgl. Paul v. Winterfeld, Zeitschr. f. deutsches Altertum 47, 1903, S. 321.

+ Berlin, Königl. Bibliothek.

\*Ms. theol. lat. fol. 34. Epistolar aus Trier: s. V. Rose, Verzeichnis der lat. Hss. der Königl. Bibl. Berlin Nr. 698; Chroust, Mon. pal. II 4, 2, dort auch die Literatur.

Ms. lat. Quart. 676, früher Cheltenham, Bibl. Thomas Philipps cod. 18908. Sammelband. Reginberths. Vgl. alt. Reich. Kat. IV 6. Fünf Vorsatzblätter aus Bodl. Add. C 15: L. Traube, Neues Arch. 27 (1901), S. 790. Inhalt bei H. Schenkl, Bibl. patrum lat. Britannica, Sitzber. der Ak. der Wiss. Wien 1892, 127. Bd. IX 62; vgl. die Bildwiedergabe im Catalogue of splendid Manuscripts by Gugl. Libri, Taf. IV. XVIII. XIX; vgl. H. Omont, Bull. de la soc. nat. des antiquaires de France 1889, S. 133—136. Inhalt: Reginberts Argumentum, metrum heroicum hexametrum: magno in honore . . ., Cyprianus de resurr. ed. Hartel 6. 3 (308). Gedichte: Venit igitur tunc cultus Ioseph . . . Paulinus Aquil. carm. ed. Dümmler MG Poetae Carol. I 137 (Refulsit omnis . . .), Altd. Glossen.

\*Eine Hs. im Kupferstichkabinett, Nr. 3. Bei Merton S. 85 genannt.

+ Beuron

+ Bologna, Bibl. della Università.

\*Cod. 1084 bei Merton S. 86.

+ Brescia

Brüssel, Bibl. des Herzogs v. Aremberg.

\*Missale 4, Merton S. 85.

+ Cambridge, Trinity Coll. Library.

B 17, 1. Epistolae Pauli graece et latine. IX. Jahrh. Zur Geschichte s. ob. S. 21. Von Rich. Bentley 1718 um 250 holl. Gulden gekauft. Literatur bei James; s. oben 21, 2; vgl. auch Mittheil. der Antiqu. Gesellsch. in Zürich VII, 1853, S. 86.

+ Chantilly

+ Cheltenham 18908: kam 1912 nach Berlin, Kön. Bibl. Ms. lat. Quart. 676; vgl. Zentralbl. f. Bibl. 29 (1912), 465.

+ Cividale

+ Cleveland

+ Darmstadt, Großh. Hofbibliothek.

Cod. 897, IX. Jahrh.

Augustinus in psalmos L primos. Größe 29 × 43 cm, somit etwas größer als die Fortsetzungen des Inhalts, Aug. XXXV. XXXVI. Dennoch halte ich den cod. für Reichenauisch (Teile von Reginbertschüler) und setze ihn gleich mit dem alten Kat. II b 11: 'Augustini a primo psalmo usque ad L. lib. I.' Auf fol. 206 v Verzeichnis der Konstanzer Domgeistlichkeit; vgl. E. Dümmler, Neues Arch. XI<sup>1)</sup> (1886), 408. Als spätester Bischof erscheint Vdelricus, 1086—1092. Demnach war die Hs. schon damals in Konstanz. Von hier nach Weingarten 1630, von Thiebault nach Paris vergeben 1807. Der Konstanzer Katalog von 1343 verzeichnet diese Hs. nicht; sie wurde damals wohl noch als Leihgabe betrachtet.<sup>2)</sup>

Cod. 3301. Von dem Schüler Reginberts geschrieben, der auch sonst hervortritt; so in Stuttg. XIV 14, 1 v (s. S. 138), theol. et phil. 95 (S. 142). Inhalt: Muadwinus Naso I 70 ff. Vgl. die Ausgabe E. Dümmler, Neues Arch. XI, 1885, 77—91, wo der Inhalt der 4 Blatt starken Hs. S. 78 verzeichnet ist:

Oratio Eugenii episc. Toletani, f. 3 r 10—32.

Monastica de a[e]rumnis Herculis, f. 3 r 33—37, 3 v 1—8.

De institutione viri boni, f. 3 v 9—35.

De Phitagoricis definitionibus naikoon, f. 3 v 36—38, 4 r 1—23.

De aeta[ti]bus animantum, f. 4 r 24—34.

1) Zu verbessern bei Löffler 59.

2) Die von Holder als Reichenauisch bezeichneten Hss. 895. 896 gewähren keinen genauen Anhaltspunkt für diese Annahme, nachdem P. Lehmann gezeigt hat, daß die Italafragmente erst in Konstanzer Einbänden sich finden. Die Schrift mancher Teile dieser Hss. kann wohl auf die Reichenau weisen, doch brauchten sie darum nicht Besitz des Klosters gewesen zu sein; mit Nummern der alten Kataloge decken sie sich nicht.

Die Hss. wurden mir von der Großh. Hofbibliothek gütigst zur Einsicht übersandt.



Egloga de rosis nascentibus et senescentibus, f. 4r 35—38, 4v.

Der Reichenauer Ursprung der in Wimpfen, städt. Archiv, gefundenen Hs. ist sicher; Holder identifizierte sie mit Kat. I 402: zweifelhaft, ob mit Recht. Denn die Gedichte nach Modoins 'Metrum' nennt der Katalog nicht; die Schrift des Reginbertschülers deutet eher auf eine Nummer des Katalogs IV (vielleicht IV 39 Ende: nonnulla carmina).

Maße: 19 × 28,5 cm, 38 Zeilen, fol. 3r: 37.

Fol. 4v: '1579'. Ungewiß ist, wann die Blätter nach Wimpfen kamen; vgl. zu cod. 3149.

Auf fol. 1r: 'Innam de Anno 1579.'

Aus gleicher Herkunft stammen die vier Pergamentblätter, zwei Lagen des cod. 3149:

Priscianus, tractatio Aeneidos libri XII versuum primorum.<sup>1)</sup> Die drei letzten Zeilen von fol. 4v hat wohl der Reginbertschüler geschrieben, der z. B. St. Paul 25. 4. 9a schrieb (Taf. VI).

Ob auch cod. 3303, ebenfalls zwei Lagen mit grammatischen Exzerpten, dem 'Conflictus veris et hiemis' und der 'Satisfactio Traceni ad Gunthamundum regem' aus der Reichenau stammt, möchte ich hier nicht entscheiden. Schrift des XII/XIII. Jahrh. Gehörte 1578 schon nach Wimpfen: 'Turcken Schatzung Buch de Annis 1578. 1579 et sequent. 1580. Alhie zu Wimpff(en) Inn Berg und Thaal Hohenstad' (fol. 2r). Die Blätter dienten als Umschlag für Akten oder Rechnungsbücher.

\*Gerokodex, Nr. 1948. Evangeliar, um 970 geschrieben. Vgl. A. v. Oechelhäuser, Die Miniaturen der Un. Bibl. Heidelb. I 14f.

+ Dillingen

+ Donaueschingen, Fürstl. Fürstenberg. Hofbibliothek.

Cod. 4 (LaBb. 81): Arabische Papierhs. des Korans, 15. 16. Sure. XVII.

1) St. Gallener Ursprung wäre nicht ausgeschlossen: vgl. das Fragment Rom. Reg. lat. 713 bei P. Lehmann MBK 64, 6.

Jahrh. Kam in die Reichenau 1718: der 'Felt Weibel' Joh. Mart. Deüringer hatte die Hs. 'von Kriechisch Weisenburg' erbeutet. Gerberts Katalog Nr. 163: 'Libellus Turcico-Arabicus 1688 a milite Buda huc translatus.' Vgl. Barack zur Hs.

Cod. 191 (LaBb. 1): Oracio misse. Collectarius. IX. Jahrh. Enthält den alten Katalog V; vgl. A. Holder III 1, 97—103; P. Lehmann, Propheten-Fragmente III. IV. Beschreibung bei Barack 177f. Als alter Reichenauer Besitz noch nicht sicher erwiesen.

Einsiedeln, Stiftsbibliothek.

+

Cod. 39, saec. IX—X. Membr. Epistolae et Evangelia cum expositionibus auctore Smaragdo . . . Nach Holder gleich altem Kat. II b 16.

Cod. 326, saec. VIII—IX (Holder). Membr. Notae. Gesta Salvatoris. Liber poenitentialis, Inscriptiones Romanae. Inventio s. Crucis.

Vgl. die Beschreibung bei Gabr. Meier, Catalogus codicum manuscriptorum 1899, S. 28f. 297f.

Acta des Gotteshauses Reichenau C. I. A. R R 8. Verfasser: Columban Ochsner, der wohl auch cod. 326 von der Reichenau nach E. brachte. Vgl. Mones Quellensamml. I 199 mit Ausgabe der Acta (199—202).

Engelberg, Klosterbibliothek.

+

Cod. membr. 142, IX. Jahrh. Expositio Basilii ep. super regulam sci Benedicti abbatis.

Beschreibung bei Ben. Gottwald, Catalogus codd. manu scriptorum monast. Engelbergensis 1891, S. 145. Von A. Holder, zu Aug. CLXXIX, als Reichenauisch bezeichnet nach Mabillon, Ann. Ord. S. Ben. lib. 32, 30 t. II (1704, S. 619) und gleichgesetzt mit einem der codd. im alt. Kat. I 116. 117. Aug. CLXXIX als zweite Hs. dazu.

+ Erlangen

Florenz, Biblioteca Nazionale (Magliabechiana).

+

\*Cod. B. A. 2, Sakramentar. X. Jahrh. Vgl. Beschreibung bei Sauerland-Hasseloff S. 116. Reichenauer Herkunft fraglich.



- + Freiburg<sup>1)</sup>, Universitätsbibliothek.  
Cod. 15, Papier, XV/XVI. Jahrh. Gal-  
lus Öhem, Chronick des Gotzhuses  
Rychenowe. Beschrieben von K. Brandi  
a. a. O. XXIII. XXVII.
- + Fulda, Ständische Landesbibliothek.  
Aa 1. Augustinus<sup>2)</sup> (IX. Jahrh.)  
sermo de decem cordis (f. 1v—22v),  
de bono uirginitatis (f. 22v—54), de  
adulente qui dixit ad dominum:  
quid faciam, ut habeam uitam aeter-  
nam (f. 54—61v), de eo, quod dominus  
dicit: si peccauerit in te frater tuus,  
corripe eum inter te et ipsum solum ...  
(f. 61v—68).<sup>3)</sup>
- + St. Gallen, Stifts-Archiv.  
\*Cod. aureus von Pfäfers, Evange-  
listar, saec. XI/XII; vgl. Merton S. 104.  
— Stiftsbibliothek.<sup>4)</sup>  
Cod. 313. Perg. X—XI. Jahrh. Walah-

1) A. Holder setzt dem Reginbert-  
katalog IV 38 Freib. 363 gleich. Nach  
meiner Einsicht in die Hs. zeigt der  
Vergleich mit M. J. Metzgers Angaben  
(Zwei Karolingische Pontificalien S. 27),  
daß beide Hss. nichts miteinander ge-  
mein haben. Vgl. Die Reichenauer Hss.  
III 1, 96 und meinen Nachtrag dazu,  
S. 266.

2) Im alten Reich. Katal. I 59 II b 9  
V 79 erwähnt; wohl die Hs. des Konstanz.  
Katal. von 1343 bei Lehmann MBK 197,  
4. 5. Lag bis 1630 in Konstanz, ohne  
Reichenauer Vermerke, ohne Signatur,  
mit Italafragment. Kam 1630 nach Wein-  
garten als D 31, dann D 58; vgl. Löffler  
S. 79. Zeilen: 23—26, im ersten Quat. 17.  
Holzband mit weichem Leder überzogen,  
ohne Kettenloch, 3 Schließen ab. Auf  
dem Rückendeckel altes Schild mit In-  
halt. Größe 14 × 22,5 cm, Schriftraum  
durchschnittlich 9,5 × 17 cm. Von mir  
eingesehen.

3) Holder hat im Fuldensis D 1 den  
ersten Teil des alten Reich. Katal. I 142  
erkennen wollen. Ich kann nach Einsicht  
der Hs. keine Spur in ihr finden, die  
auf die Reichenau führte. Nur ihr erster  
Teil, Lex Theodosiana, deckt sich mit  
der Angabe des Katalogs.

4) Cod. 132 (IX/X. Jahrh.) ist fast

fridus Strabus in psalmos 77—150.  
Zweiter Band zu Aug. CXCII.

cod. 635. Perg. VIII/IX. Jahrh. Pauli  
Diaconi historia Langobardorum, libri  
VI. Nach A. Holder gleich alt. Katal.  
V 267.<sup>1)</sup>

cod. 730 frg. Perg. VII/VIII. Jahrh.  
Edictus Rothari.<sup>2)</sup> Alt. Kat. I 148.  
Vgl. die Gesamtübersicht S. 206. Wohl  
aus Italien.

cod. 914. Perg. VIII/IX. Jahrh. Re-  
gula St. Benedicti.<sup>3)</sup> Alter Katal.  
IV 20. Von Tatto und Crimolt an Re-  
ginbert geschenkt: 5 Hss. 1. Regula  
s. Benedicti. 2. Theodemars Brief an  
Karl d. Gr. 3. Capitulare monasticum  
(817). 4. Varia, zwei Briefe von Cri-  
molt und Tatto (s. Traube S. 650 f.).  
5. Martyrologium Hieronymianum;  
VIII/IX. Jahrh.

cod. 1395 I. Perg. Evangelien-  
fragment in Unziale. VI. Jahrh. Nach  
A. Holder zu St. Paul 25. 3. 19 (Lucas-  
evang.) gehörig.

Genf, Bibliothèque publique.

+ Cod. lat. 21, VIII. Jahrh. Beda in ac-  
tus apostolorum, in apocalypsin Ioan-  
nis I. 3, in epistolas canonicas. Im  
Murbacher Katalog Nr. 178—180 (H.  
Bloch, Straßburger Festschrift 267.  
277), im alt. Reich. Katal. I 336? Die  
Hs. 21 enthält den alten Reich. Katal.  
II a. Beschreibung bei J. Senebier,  
Catalogue raisonné des manuscrits ...  
de Genève 1779, S. 74—79; vgl. Leh-  
mann MBK 240—244.

cod. lat. 22, IX. Jahrh. (Senebier, Ca-

identisch mit Reich. Katal. IV 33; von  
Holder als Augiensis betrachtet. Doch  
auch gleichzusetzen mit Kat. St. Gallen  
(IX. Jahrh.): Lehmann MBK 73, 26—28,  
weshalb Holders Annahme ohne Angabe  
bestimmter Gründe zweifelhaft scheint.

1) 'Die Einbände der Hss. 52. 111. 427.  
454. 577. 579. 854 enthalten Fragmente  
der lex Langobardorum. Reichenau.'  
Holder handschr. Vgl. Scherrer zu St.  
Gall. 730.

2) L. Traubes Vorlesungen I 187 Nr. 51.

3) L. Traube, Abh. d. bayer. Ak. d.  
Wiss. XXI 649 ff. 664 ff.



- talogue raisonné S. 80). Hrabanus Maurus, Kommentar zu Judith, Esther, Macchabäer. Von A. Holder als Augiensis bezeichnet und identifiziert mit dem Murb. Katalog Nr. 243—244; vgl. H. Bloch, S. 270.
- + Gießen + Heidelberg, Univers.-Bibliothek.  
+ Hannover Cod. 369, 256. VI. Jahrh. Unzial-Fragment aus den Paulinischen Briefen, aus 'Petershausen, vorher vielleicht Reichenau' (L. Traube). Vgl. alt. Kat. I 30—33. Beschreibung bei R. Sillib, Ein Bruchstück der Augustinischen Bibel. Zeitschr. f. d. neutest. Wissenschaft VII, 1906, S. 82—86. 358. L. Traube, Vorlesungen und Abh. I 190, Nr. 67.  
+ Harburg-Malhingen Petershausener Sakramentar des X—XI. Jahrh. Vgl. Merton S. 105.
- + Hildesheim, \*Beverinsche Bibl. Nr. 688, früher U. I. Lektionar, Orationale, saec. X/XI. Vgl. Merton S. 105.
- + Köln, Dombibliothek.  
\*Cod. XII. Evangeliar, Ausg. X. Jh. Hillinus-Kodex. Merton S. 85. 105.  
\*cod. CXC. Sakramentarfragment, X. Jahrh. Alemannisch. Lektionar. Merton S. 85. 105.
- + Kremsmünster + Laon.  
Cod. Laudun. 279. Von Holder gleichgesetzt mit alt. Kat. I 413: Metrum Dracontii de exameron lib. II in vol. I.
- + Leiden, Universitätsbibliothek.  
Voss. lat. Q 5. VIII/IX. Jahrh. Chronica Hieronymi, Idacii, Fredegarii. Iulius Hilarianus de cursu temporum. Von L. Traube<sup>1)</sup> und A. Holder gleichgesetzt mit alt. Reich. Kat. I 149; vgl. Vat. Regin. Christ. 713. Von P. Lehmann MBK 232, 11 als Augiensis bezweifelt. Beschreibung: Br. Krusch, N. Arch. VII, 1882, S. 273f.  
Voss. lat. in 4<sup>o</sup> 69. XI/XII. Jahrh. Abschrift aus Reginberths. III (A. Holder III 1, 92).
- + Leipzig + London, Brit. Museum.  
+ Leningrad Add. nr. 11852. Bibel in der Rezension des Winitharius; vgl. K. Künstle, das Comma Ioanneum S. 41. 42.  
+ Liestal
- Harleianus 2767. IX. Jahrh. Vitruvius. Nach V. Rose in Reichenau abgeschrieben, Vitruvii de architectura iterum ed. V. Rose, Lips. 1899, p. V; vgl. alt. Kat. I 138: 'De architectura vol. I.' III 5 ähnlich.
- + Malvern  
+ Manchester  
+ Montpellier
- Metz, Stadtbibliothek. +  
\*Nr. 343, Sakramentar, saec. X. Vgl. Merton S. 106.
- München, Hof- und Staatsbibliothek. +  
Cim. 56, cod. lat. 4451. Evangeliar des IX. Jahrh. Aus dem Bamberger Domschatz. Vöge 9.  
Cim. 57, cod. lat. 4452. Perikopen, von Heinr. II. an den Bamberger Dom geschenkt, 1014. Vöge 112ff.  
Cim. 58, cod. lat. 4453 (Bamb 284). Evangeliar Kaiser Ottos III. X. Jahrh. Vöge 7ff., Merton 85, G. Leidinger, Miniaturen aus der Hof- und Staatsbibl. I, 1912.  
Cim. 59, cod. lat. 4454. Evangeliar aus dem Bamberger Domschatz, X—XI. Jahrh. Merton 85.  
Cod. lat. 23338 ZZ 338 cum pict. 86. Perikopen, Evangelia in missis celebrandis legenda cum 10 tabulis. X—XI. Jahrh. Merton 85.  
'In München soll sein, was in Aug. CCXXVIII zwischen f. 32—33 mit Papier ausgefüllt ist: Lücke von 2 Quaternionen.' A. Holder.  
Die aus cod. lat. Mon. 18524\* losgelösten Sequenzbruchstücke stammen wahrscheinlich aus der Reichenau; Paul v. Winterfeld. Zeitschr. f. Deutsch. Altertum 47 (1904), S. 383. Das Fragment ließ sich in München nicht feststellen.
- + New York  
Nürnberg, Städt. Bibliothek. +  
Ms. Centur. IV 4. Evangeliar des XI. Jahrh. Vgl. Merton S. 106.
- + Obermarchtal  
Oxford, Bodleian Library. +  
Cod. liturg. misc. 319. Sakramentar, saec. X/XI. Vgl. Merton S. 106.  
Cod. lat. 14613 saec. XI. Abschrift aus dem Reginbertkodex III wie Paris. 4860, Leid. Voss. 69 in 4<sup>o</sup>. Vgl. Holder zum alten Kat. IV 3.  
— Cod. Iun. 25?  
Albini de rhetorica, de dialectica, Donatus, Murbacher Hymnen, Glossare.

1) Abhandl. d. bayer. Akad. d. Wiss. XXI 664.



Bisher als Reichenauer Besitz angesprochen, wiewohl keine Nummer der alten Kataloge diese Tatsache beweist; vgl. Kat. I 362 IV 2 und I 151. P. Lehmann MBK I 224, 7 hält an der Reich. Provenienz, doch nicht am Reich. Besitz der Hs. fest gegen die übliche Ansicht. Bei ihm die Literatur.

Add. C 15. IX. Jahrh. Cypriani opuscula: Ad Demetrianum, Donatum, Fortunatum ... De mortalitate, opere et elemosinis, paciencia etqs. Im alt. Kat. I 111; Murb. Kat. 1—14. Damit war Berl. Quart. 676 zusammengebunden; vgl. H. Bloch 262. 277. Früher im Besitz von H. Chauffour in Kolmar, dann bei Libri, Cat. of splend. mon. (1859). Sale March. 29 th. n. 299, Facs. X.

+ Padua

## + Paris, Bibliothèque Nationale.

Cod. lat. 18005. Sakramentar des ausg. X. Jahrh. Vgl. Merton S. 106. Colbertinus lat. 4860 wie cod. lat. Mon. 14613 nach A. Holder Abschrift zum alt. Reich. Kat. IV 3. 'Stammt aus Mainz, St. Stephan. Geschrieben zwischen 939 und 954. Von Hermannus Contr. und Bernoldus benutzt. Vgl. P. Lehmann, Philol. 71 S. 278.' Holder handschr.

## + St. Paul in Kärnten, Archiv des Benediktinerstiftes.

Die Beschreibung vgl. ob. Abschn. III.  
 25. 1. 35 Isidorus, lib. proemiorum; de ortu vel obitu ss. patrum S. 110  
 25. 1. 42 De actione missarum S. 111  
 25. 2. 31 b Reichenauer Schulheft S. 124  
 25. 2. 35 Isidorus, de origine et generibus officiorum S. 112  
 25. 2. 36 Plinius Palimpsest; Hieronymus in Ecclesiasten, Proverbia S. 114  
 25. 3. 19 Ambrosius de fide S. 127  
 25. 4. 9 a Chronica brevissima a. 703—803 S. 117  
 25. 4. 12 Canones apostolorum atque 12 conciliorum S. 118  
 29 Kass. 1 Statuta conciliorum ac summorum pontificum S. 121  
 29. 2 Kass. 2 Liber sacramentorum S. 129

Einzelblatt, Comes S. 129

## + Reichenau, Kirche Mittelzell.

Evangelistar, XI. Jahrh. Vgl. Merton S. 106.

## Rom.

Vat. Suecoregin. 497. Vita S. Januarii. Reichenau? Vgl. N. Arch. XII 284. Vat. Regin. 1616.<sup>1)</sup>

Tractatus magistri Guidonis supra musica. XI/XII. Jahrh. Aus Florenz; Reichenau?

## Schaffhausen, Stadtbibliothek.

Cod. 1. Adamnani vita s. Columbae; griech. Gebet. Vor 714 von Abt Dorbhene geschrieben, von flüchtigen irischen Mönchen aus Jona mitgebracht, früher wohl im Besitze des Hienser Klosters. Vgl. F. v. Wyß, Alemannische Formeln; s. Mitteilungen der Antiquar. Gesellschaft in Zürich VII, 1853, S. 85. H. Zimmer, Neues Archiv XVII, 1892, S. 210. Vgl. cod. Sangall. 555. Zur Hs. s. H. Boos' Verzeichnis S. 67.

## Solothurner Stiftsbibliothek.

Reichenauisch nach A. Holder: Sacramentarium Gregorianum (Uncialis); vgl. die Literatur bei Traube, Vorlesungen I 239/240 Nr. 298, und A. v. Oechelhäuser, die Miniaturen der Univ.-Bibl. zu Heidelberg I 1887, S. 13. Merton S. 106.

## Straßburg, Universitätsbibliothek.

'Cod. Argentinensis saec. IX, olim Beati Rhenani Schlettstadensis, tum viri cl. L. Büchler, a. 1870 cum bibliotheca civitatis Argentinae igni consumptus ... Continuit Leges Ribuariorum, Alamannorum et (foliis 52—66) formulas. apographum facere curavit Pertz a. 1829, quod ipse codice inspecto correxisse videtur.' K. Zeumer, MG Formulae p. 339 mit Literaturangaben.

## Stuttgart, Kgl. Landesbibliothek: vgl. die Einzelbeschreibungen oben im Abschnitt IV, S. 132—144:

VII Patres 12. Hieronymi epistolae variae S. 132

1) Holder hielt auch Vat. Reg. Christ. 713 Chron. Gregorii Tur. VIII/IX. Jahrh. für einen Augiensis; vgl. Traube, Abh. der hist. Classe der bayer. Ak. d. Wiss. XXI 664. Dagegen aber P. Lehmann MBK 63f. und 232, 26.



- VII Patres 21. Augustini quaestiones diversae numero 83, libri duo contra adversarium legis et prophetarum S. 136
- XIV Vitae SS. 14. Passionale S. 138  
Theol. et phil. fol. 95. Passiones S. 142
- VII 1 Clemens, Itinerarius Petri? S. 144
- +| Trier, Stadtbibliothek.  
\*Bibelhss. 24. Codex Egberti, evang. Perikopen aus dem Comes. Von Keraldus und Heribertus geschrieben. Vgl. Fr. X. Kraus, Die Miniaturen des Cod. Egberti. 1884. Merton S. 39. 84f.  
'Psalterium mit griechischer Interlinearversion, von welchem man vermutet, Erzbischof Egbert habe es aus Reichenau mitgebracht.' Bellesheim, Gesch. d. kathol. Kirche in Irland I 624. Gottlieb, über mittelalt. Bibliotheken 464.
- + Utrecht, Erzbisch. Museum.  
\*Cod. 3, Evangelistar des h. Bernulph, saec. XI. Vgl. Merton S. 106.
- + Verona  
+ Warschau  
+ Wien, K. K. Hofbibliothek.  
Cod. Pal. 482 'olim Urstisii et Gotfridi a Raming, in maiore Augia s. IX scriptus, fol. 87 in 8°. constat ex 12 fasciculis, sed mancus iam est, cum inter 8. et 9. duo quatt. perierint. nonnulla folia, ut 4 et 41, literis conscripta sunt earum similibus, quibus chartae pontificum Romanorum scribebantur. continet Fredegarii chronicas, c. 24—26. libri primi exceptis; ad librum III ex. integras (f. 1—86) cum Hilariano ante Scarpsum Gregorii inserto, cuius maxima pars, quaternionibus excisis, interiit.' MG SS. rer. Merov. II (Fredegarii chron. ed. Br. Krusch) p. 11. Vgl. Neues Archiv VII 276, 3a. P. Lehmann zweifelt an der Reichenauer Herkunft, MBK 232, 33.  
Cod. 1815 (Theol. 149). IX. Jahrb. Gregorii M. praefationes quadragésimales e sacramentario eius. Kalendarium mit Reichenauer Necrologium. Gregorii M. exorcismus salis et aquae. Modus confitendi theodiscus. Gregorii sacramentarium. Benedictionale episcoporum. Missae pro amico vivente, pro vivis atque defunctis etc. Benedictio aquae cum ligno s. crucis contra febrem; benedictio in festivitates s. Mariae. Missa in vigilia Epiphaniae, in dedicatione ecclesiae. Vielleicht identisch mit dem alten Kat. V 136?  
Vgl. Gerbert, monum. lit. alem. I 842ff. MG necrol. Germ. I 271 (F. Baumann). Nach Merton S. 24f. in St. Gallen vor 850 entstanden; Tafel bei Chroust, mon. pal. I 19, 2. 3; hier auch die Literatur.
- Wolfenbüttel<sup>1)</sup>, Herzogl. Bibliothek. +  
\*Cod. 84, 5. Aug. fol. Evangelistar, saec. XI in. In Reichenau entstanden: Merton S. 85.
- Würzburg, Univ.-Bibliothek. +  
\*Mp. th. 4<sup>o</sup>, 5. Lektionar, saec. XI in Reichenau entstanden: Merton S. 85.
- Zürich, Zentralbibliothek. (Mit Beiträgen von J. Werner; vgl. S. 265f.) +  
Hist. 27. Confraternitates Augienses, nach P. Pipers Vermutung von Merolt geschrieben (Ausc. S. 155, 12, 24). Ging stets unter dem Titel, der sich als 'inscriptio codicis' findet: 'Necrologium Augiense sub abbate Erlebaldo conscriptum a. circ. 830.'<sup>2)</sup>  
Ältere Signaturen 95 VII 26 mit Stahels Beischrift: 9 octob. 1740 F. J. St[ahel]<sup>3)</sup>, vgl. oben S. 103. Nach P. Hugo Schmidfeld (seine Abschrift der Hs.: cod. Blas. 41 f. 132r) trug sie die Signatur CXVIII, die der Gerbertsche Katalog bezeugt. Spätere moderne
- 1) Zu cod. Helmst. 254 (Wolfenb. 287) vgl. oben S. 117, 3. Auch cod. 513 (VIII. Jahrh. Ausg.) verweist Lehmann MBK 232, 37 zweifelnd nach der Reichenau.
- 2) Danach bezeichneten Egon, Stahel-Ziegelbauer (oben S. 63, Nr. 130; S. 103), der Katalog Beks von 1791, Nr. 208 die Hs.; Calmet S. 109. 110 unterschied richtig.
- 3) 'Quod quid sit, explicare nequeo' P. Piper, S. 147. Die Signatur ist natürlich nicht 'Reichenauer', sondern 'Augiensis'. Gegen die frühere Mitteilung aus Zürich (vgl. S. 161) lautet sie doch, nach J. Werner, wie oben angegeben.



Nummer des Bekschen Katalogs: CXXXVII. Erst nach der Ausleihe durch Greg. Moos zur Zeit der Aufhebung verschwand die Hs. nach Rheinau und kam von da mit hist. 28 durch Ferd. Keller nach Zürich.

Ausgabe der Confraternitates von P. Piper, MG Libri confraternitatum 1884, S. 147—352, wo auch die Hs. beschrieben wird.

Hist. 28. Das sog. Necrologium. IX. Jahrh.

Eine aus verschiedenen Teilen bestehende Hs., die dem alt. Reich. Kat. I 382 entspricht. In Gerberts Katalog Nr. CCXXXV, später CCXXXIV (Katalog Beks von 1791). Kam 1862 nach Rheinau, von da nach Zürich, wo Ferd. Keller ohne Mitteilung des Besitzers Abschrift und Facsimile herstellte, Mitth. d. Antiq. Gesellsch. in Zürich VI, 1849, S. 37 ff. Neue Ausgabe von F. L. Baumann, MG Necrologia I 271 ff. Inhalt nach Beks Katalog unter Nr. 247: I. Regula S. Benedicti. II. Modus confoederationis inter San Blasianos et Augienses. III. Regula S. Columbani, Augustini, Pauli et Stephani, decretum Aquisgranense (regula monachorum), statuta monastica, modus poenitentiarum, epistula cum 12 capitulis quorundam fratrum ad Augiam directis. IV. Visio Wettini prosaica, monita s. Purcarii ('in mente habe'), epistula Columbani: o tu vita. Sermo ad monachos: instruit nos atque hortatur. Macarii epist. ad monachos: lignorum copia ingentem excitat flammam. Proverbia Euagrii: haeredes domini. Martyrologium Augiense per circulum anni, item Necrologium Augiense, et homiliae recitari solitae.

Literaturangaben über die Texte bei Keller S. 38. 39.

Num. XLI (Σ), XLIX (II). IX. Jahrh. Hieronymi epistolae.

Num. L. IX. Jahrh. Expositio Iusti super canticum canticorum. Nach Holder identisch mit alten Kat. I 355.

? Num. XXI. Sammelband, XI—XVI. Jahrh. Kalender für Reichenau. Vgl. J. Werner, Notkers Sequenzen, 1901, S. 48—52.

Num. LXXIII. IX. Jahrh. Identisch mit alt. Kat. IV 30. Vorrede auf f. 1r von Reginbert; f. 2r—28r Adamnanus de locis sanctis; f. 28r de virginitate s. Mariae; f. 29v haec de versibus CCCC Furtunati librorum IX ad Gregorium positus ad sanctorum mentionem sumpsimus; f. 30r (andere Schrift) libellus de locis sanctis extramarinis, quae intra vel circa Hierusalem sunt. Praecedente beato Antonino . . . f. 43v Lücke; f. 44r Bedafragment aus anderer Hs. Kleineres Format, sehr ähnliche Schrift.

\* Num. LXXV. Sakramentar, Lektionar, XI. Jahrh. Schriftheimat Reichenau nach Merton S. 85, doch Kalender für Rheinau.

C 78/451. Darin der Liber medicinalis Sereni Sammonici. IX. Jahrh. St. Galler Abschrift der Hs. des alten Katal. IV 31.

C 184 (alt C 389, früher Staatsarchiv A 317), 2 doppelte, 4 einzelne Blätter, unzial, VII. Jahrh. Edictus Rothari; vgl. Traubes Vorlesungen I 187, Nr. 51. Vgl. St. Gall. 730, frg. Aug. 144. Schriftheimat nach Lindsay: Norditalien.

Zu einigen Bruchstücken vgl. J. Werners Beitrag, unten S. 265f.